



Ein fächerübergreifender Studientag zur  
Ökologiezyklika „Laudato Si“  
von Papst Franziskus

21. Mai 2016  
Evangelisches Stift Tübingen  
(Klosterberg 2)

**meet**

More Ecumenical Empowerment Together

Finanziell unterstützt durch das „Tübinger  
Kompetenzzentrum Nachhaltige Entwicklung“

**eb<sup>+</sup>**

EVANGELISCHER  
BUND  
WÜRTEMBERG

Erstmals hat ein Papst dem Thema der Ökologie eine ganze Enzyklika gewidmet. „Laudato Si“ verbindet angesichts der ökologischen Krise Fragen nach Gott, einer grünen Gesellschaft und globalem Handeln und wurde in Kirche, Politik und Gesellschaft stark diskutiert. Am 21. Mai 2016 wollen wir uns einen Tag lang unter verschiedenen Perspektiven mit dieser Enzyklika beschäftigen:

9.30 Uhr Begrüßung und Programmüberblick

9.45 Uhr Einführende Vorträge und Diskussion:

Prof. Dr. theol. Matthias Möhring-Hesse, Tübingen: Die Ökologieenzyklika „Laudato Si“ – Einführung in ökumenischer Perspektive

Prof. Dr. agr. Maria Müller-Lindenlauf, HfWU Nürtingen: Laudato Si im Dialog mit Umweltwissenschaften und Umweltbewegung

Dr. Guillermo Kerber, Genf: Interfaith advocacy for climate justice

12.15 Uhr Mittagessen im Evangelischen Stift (4€ Studierende, 7,50€ Verdienende) (bitte anmelden, s.u.)

13.30 Uhr Workshops:

Melisande Schifter (Genf), Guillermo Kerber (Genf), Alexander Stölzle und Jakob Fuchs (Tübingen/Stuttgart), Simon Wiesgickl (Nürnberg-Erlangen)

15.30 - 16.30 Uhr Abschlussdiskussion

Eine kostenlose Anmeldung zum Studientag und ggf. zum Mittagessen bis zum 15. Mai an [christof.wiest@posteo.de](mailto:christof.wiest@posteo.de) hilft uns bei der Planung.

*Gott: ökumenische Debatte*

Zunächst wird der **römisch-katholische Professor für Theologische Ethik/Sozialethik**, *Dr. Matthias Möhring-Hesse* aus Tübingen in den Text der Enzyklika einführen. Möhring-Hesse ist der Mitverfasser eines Kommentars zur Umwelt-Enzyklika des Papstes.

*Grün: praktische Rezeption*

Frau *Prof. Dr. Müller-Lindenlauf*, **Professorin für Agrarökologie** an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen trägt exemplarisch ihre Sicht als **Agrarökologin** auf die Enzyklika vor. Die Landwirtschaft steht wie kaum ein anderer Wirtschaftszweig im Fokus nachhaltiger Entwicklung: Zum einen ist die moderne Landwirtschaft Mitverursacherin der derzeitigen ökologischen Krise, zum anderen ist sie aber auch zentral für die Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung und die Armutsbekämpfung. Hier spielt wiederum die das verantwortliche Handeln der Menschen angesichts globaler Umweltveränderungen eine entscheidende Rolle, wie es auch der Papst in der Enzyklika betont.

*Global: weltweite Verantwortung*

Die Enzyklika ist nicht nur an die Christen gerichtet, sondern möchte die ganze Menschheit ansprechen. *Dr. Guillermo Kerber*, der bis vor kurzem **am Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf Programmreferent für die Bewahrung der Schöpfung und Klimagerechtigkeit** war, wird die Perspektive auf den interreligiösen Aktivismus für Klimagerechtigkeit ausweiten.

Auch der Austausch in kleinen Gruppen und in diversen **Workshops** wird nicht zu kurz kommen.

Eingeladen sind Studierende aller Fachrichtungen und alle übrigen Interessierten. Die Teilnahme am Studientag ist (bis auf das Mittagessen) kostenlos.



Bilder: Didou/Shutterstock

Organisationsteam:  
Jonas Frank, Jakob Fuchs, Hanne Lamparter,  
Jonathan Reinert und Christof Wiest